

7. IV. 198. 560

Leipzig 5/3 1885  
gute Morgens.

Liebe Freundin!

Sie haben  
mir in Ihrem letzten Briefe, den ich  
soeben empfangen, nicht die Förligkeit  
angekündigt zur richtigen Würdigung.  
Der ~~Letztere~~ von Fremdschickheit und  
Förligkeit, die in dem Bestande,  
das Sie mir noch so kurz vor meiner  
Abreise schreiben, ausgedrückt liegt:  
einen besseren Augenblicke für diese  
Ihre Annahme kann ich Ihnen nicht  
geben, als das mich, das ich that.  
Sollen noch in das eben Skizze be-  
antwortete.

Mit Betrübnis erseh ich aus Ihrem Briefe,  
dass das Befinden Frau v. H. Papp's  
noch immer nicht zufriedenstellend  
ist: ich kann mir denken, wie schwere  
Stunden Sie u. Frau, that bis werden  
mitmachen haben.



sich nicht mehr einen Brief von mir  
selbstwillen? Doch ich will mich  
Ihren keine Vorwürfe machen. Briefe  
sind Kinder des Augenblicks und bei  
Ihren sind jetzt die besten Momente  
von allen Lämpen.

Wenfalls werde ich The Güter  
jetzt bestellen; ich reise Freitag  
noch Berlin, bleibe dort bis  
Mittwoch, Lasse mich Donnerstag  
Freitag in Jüden, Sonnabend in  
Prag auf und lande endlich am  
Sonntag. 10. h. in Böhm. Am  
21. bin ich in Wien.

Wie ich mich sehr, Sie an sehen!

Ich werde ja auch so viel an erfahren  
müssen Löwen haben!

Den gestrigen Sonntag Labe ich bei  
Herrn L. Verweyden in Hallau,



Gebrauch; die Körner auch für den Leuten,  
wie schöne und gesunde Früchte  
sich in dem Gemüthlichen sein  
wollen <sup>erachtet</sup> habe. Auch von der  
werde ich Ihnen viel, sehr viel  
mittheilen können. Ich nehme  
wirklich festochwerent Körper von  
Lipsitz und Halle Abschied; ich habe  
hier viele und angenehme Bekannte  
genommen.

Ich hoffe Ihnen nun noch mehr Lust  
für all Ihre Bitterkeit, die ich mit  
freundschafter Stimmung, wie Sie  
Ihrer Botschaften an Freunde liegt:  
ich werde dieselbe, möge es Ihnen  
wollen, wiedergeben und mich in dieser  
Hinsicht stets als Ihre Sekretäre fühlen.  
Und nun leben Sie recht wohl; lassen  
Sie mich hoffen, dass ich Sie in bestem  
Befinden zu Wien besche!

Es grüßt Sie auf's herzlichste

Ihr gewauer Freund  
Friedrich